

Zusätzliche Einsatzmöglichkeiten mit dem Unimog U530 Neuer Unimog am Bauhof



Das neu angeschaffte Fahrzeug löst den alten Steyr-LKW ab:

Das Bauhof-Team hat sich schon erste Eindrücke im Einsatz verschafft. Der Unimog bietet künftig viele Einsatzmöglichkeiten.

v.l: Dominic Pöheim, Bgm. Thomas Heissenberger, Selina Beiglböck, Carina Binder, Herwig Frühstück, Hannes Luckerbauer

Mehr auf Seite 3

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

Neues vom Tourismus- und Verschönerungsverein

Obfrau Elisabeth Kager informiert über die Rahmenbedingungen der anstehenden Langlaufsaion 2023/24 und über die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen, die in den letzten Wochen und Monaten getroffen wurden. ■

Mehr auf Seite 17

Gewalt hat viele Gesichter...

Wie begegnet man häuslicher Gewalt gegen Frauen am besten?

Informieren Sie sich über Anzeichen für Gewalt gegen Frauen sowie über Einrichtungen in der Region, die Hilfe in Notlagen bieten. ■

Mehr auf den Seiten 28-29

NÖ Wohnkostenzuschuss

Erfahren Sie die Voraussetzungen, die zum Erhalt des NÖ Wohnkostenzuschusses vorliegen müssen, der seit 23. Oktober beantragt werden kann. ■

Mehr auf Seite 16

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger, liebe Jugend!

Seit mittlerweile 15 Jahren darf ich Verantwortung für unsere Gemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt übernehmen. Behördliche Verpflichtungen im rechtlichen Rahmen mit Augenmaß umzusetzen, wird zunehmend zur Herausforderung. Mit einem Blick auf die geopolitische Lage können wir jedoch täglich dankbar sein, in einem funktionierenden Rechts- und Sozialstaat wie Österreich zu leben. In diesem Zusammenhang lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, gesellschaftliche sowie politische Themen sachlich und evidenzbasiert auf Augenhöhe zu diskutieren.

2023 ist eines der investitionsreichsten Jahre in unserer Gemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt. Viele Projekte konnten zum Wohle unserer Gemeinschaft nachhaltig für die nächsten Generationen umgesetzt werden. Ich möchte an dieser Stelle einige Beispiele anführen. Das Kanalsanierungsprojekt in Hochneukirchen wurde abgeschlossen. Die neue Baulandaufschließung in Hochneukirchen ermöglicht es jungen Menschen in der Gemeinde, ihr Eigenheim zu begründen. Der Glasfaserausbau geht nach und nach voran und die Abdeckung des Gemeindegebietes ist bereits weit fortgeschritten. Mit der Installation einer PV-An-

lage am Bauhof haben wir eine nachhaltige Investition getätigt, durch welche auch ein Notbetrieb des Feuerwehrhauses im Black-out-Fall sichergestellt ist. Mit der neuen Stiegenanlage am Friedhof Gschoaidt wird ein sicheres Betreten auch bei schlechter Witterung ermöglicht. Darüber hinaus konnten zwei Kilometer Güterweg in Harmannsdorf neu errichtet werden. Für die Wasserversorgung Kirchschoaidt wurde der Grundstein gelegt, sodass im nächsten Jahr mit einer Erschließung gestartet werden kann. Zusätzliche Trinkwasserkapazitäten sind über die TrinkwasserZukunft Bucklige Welt zugesagt, der erforderliche Hochbehälter beim Höhwirt wurde bereits errichtet, die Verbindungsleitung zur gemeindeeigenen Wasserleitung ist in Planung. Weiters freut es mich, dass wir mit Schulbeginn das Kinderbetreuungsangebot verbessern konnten und unsere Familien finanziell bei diversen Schulfahrten zusätzlich unterstützen können. Mit Dezember konnten wir unser Gemeindegewerkschaft wieder verpachten. Die Hutwisch Regionalentwicklung eGen ermöglicht es uns, dass wir unsere Feste und Feiern wieder in Hochneukirchen-Gschoaidt abhalten können - es sind alle eingeladen, dieses Angebot anzunehmen. Damit unsere Bauhofmitarbeiter gute Arbeit leisten können, brauchen sie gutes Werkzeug und Gerät. Deshalb freut es mich, dass wir im Herbst unseren neuen UNIMOG bekommen haben.

Die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt liegt mir persönlich am Herzen. Die Positionierung als Wohngemeinde ist in den letzten Jahren sehr gut gelungen. Damit wir unsere Infrastruktur und Nah-

versorgung absichern, müssen wir in den nächsten Jahren den sanften Tourismus in unserer Gemeinde wieder aktivieren. Mit einer Widmungsänderung soll im Bereich des Kindergartens Hochneukirchen eine touristische Entwicklung ermöglicht werden. Über mögliche Umsetzungspläne werden Sie am Laufenden gehalten.

Ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen Advent sowie ein frohes Weihnachtsfest in Frieden und Freiheit in einem vereinten Europa! ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschoaidt und Maltern laden zu einer Blutspendeaktion ein am

Sonntag, dem 17. Dezember 2023, von 8.30 bis 13.00

Uhr (ohne Mittagspause, Annahmeschluss 12.30 Uhr)

im **Festsaal** in Hochneukirchen.

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme! ■

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt
Bgm. Thomas Heissenberger

Design-Vorlage: Chriativ e.U., www.chriativ-grafik.at

Druck: Products4more Vertriebs- & System GmbH,
Wr. Neustadt

Verlagsort: Hochneukirchen

Anschrift: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26,

Tel.: 02648/20206, Fax DW 30

E-Mail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschoaidt.at

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters 2
 Neuer Unimog am Bauhof..... 3
 Müllsäcke - Jagdpacht..... 4
 Agrarische de-minimis
 Behilfen..... 4
 Wichtiges zum Winterdienst 6-7
 Friedhofsstiege Gschaidt 7
 Bericht aus dem
 Gemeindedienst..... 9
 Mitarbeiterversammlung..... 9
 Endbericht NÖ radelt..... 10
 Straßenverbreiterung
 in Gschaidt 10
 Güterweg Harmannsdorf II 10
 Christbaum für
 Wiener Neustadt 12
 Dreiländer-Gemeinde-
 Treffen 13
 Stellungspflichtige
 in St. Pölten 13
 VOR-Schnupperticket..... 14
 NÖ Wohn- und
 Heizkostenzuschuss 16
 Neues vom Tourismus-
 und Verschönerungsverein 17
 Dorf- & Stadterneuerung 18
 Gemeindewohnung
 zu vermieten 18
 Aus der Bücherei..... 20
 Begegnungen mit
 Franz Grabenwöger..... 21
 Kabarettabend des BhW 22
 Konzerte im
 Wehrobergeschoß..... 23
 Informationen aus dem
 Musikschulverband 24
 Neues aus der NÖMS..... 25
 Neues aus der Volksschule..... 27
 Gewalt hat viele Gesichter..... 28
 Rotes Kreuz Kirchschatz..... 30
 Brandgefahr
 in der Weihnachtszeit..... 31
 Einhebung ORF-Beitrag 32-33
 Gem2Go App..... 34
 Sprechtag..... 35
 Abfallentsorgung 2024 36

Neuer Unimog für den Bauhof

Bereits Ende 2022 gab es durch die Anschaffung eines Ford Ranger Veränderungen im Fuhrpark des Bauhofs Hochneukirchen-Gschaidt. Mittlerweile ist auch für den Steyr LKW die Zeit gekommen, nach 20 Jahren im Gemeindedienst und entsprechenden Gebrauchsspuren bzw. Alterserscheinungen in den „Ruhestand“ versetzt zu werden. Abgelöst wird er von einem Mercedes Benz Unimog U530.

Passend zum restlichen Fuhrpark wurde der Unimog bei der Fa. Pappas aus Wiener Neudorf in der Farbe Weiß zum Preis von € 302.000,- inkl. Pritsche und Streugerät angeschafft und am 20. Oktober 2023 bereits mit montiertem Streugerät angeliefert.

Das Fahrzeug mit 299 PS und 16,5 Tonnen wurde den Bedürfnissen des Bauhofs angepasst - das vorhandene Schneeschild wird wiederverwendet und für Tätigkeiten außerhalb des Winterdienstes kann das Streugerät durch eine Kipppritsche ersetzt werden. Geplant ist weiters auch die Durchführung kleinflächiger Kehrarbeiten mit dem Unimog. Dazu ist



Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2024/25 findet am **Freitag, dem 12. Jänner 2024**, von 13.30 bis 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Mitzubringen: Mutterkindpass (Impfpass), Versicherungsnummer, Geburtsurkunde ■



die Anschaffung einer Kkehrbürste notwendig.

Das Bauhofsteam wurde nach Anlieferung eingeschult und freut sich über das neue Fahrzeug, welches in Zukunft gute und zuverlässige Dienste leisten wird.

Der LKW wird demnächst abgemeldet und verkauft werden. ■

Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Verpackungen ausgegeben. Bei der Abholung sind die Schutz- und Hygienevorschriften einzuhalten.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Katastralgemeinde Hochneukirchen:

Montag, 11. Dezember bis Donnerstag, 14. Dezember jeweils von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr

Katastralgemeinde Gscheidt:

Freitag, 15. Dezember von 8.00 – 12.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn Bewohner aus der KG Gscheidt ihre Müllsäcke in Hochneukirchen abholen bzw. ein Bewohner aus der KG Hochneukirchen am Freitag in Gscheidt. Die **Auszahlung des Jagdpachtes** ist am **Freitag Vormittag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Unterlagen in Gscheidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gscheidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer verantwortlich sind. Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Ende der Kundmachung, d.h. bis 30. Mai 2024 abzuholen. Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverän-

dert. Pro Liegenschaft werden **12** bzw. für Ein-Personen-Haushalte **6 schwarze Müllsäcke** ausgegeben. Jede Liegenschaft erhält **13 Stück gelbe Säcke**.

Sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich abgeholt** werden, die gelben Säcke kostenlos und die schwarzen Säcke kostenpflichtig. Es soll aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und vor allem das Volumen der Verpackungsmaterialien im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.

Der Abfallentsorgungsplan ist in diesem Gemeindeboten enthalten. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren Sie ihn das ganze Jahr auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Container auf den Altschrottsammelinseln) sind auch auf der Gemeinde-Website und über die Gem2Go-App abrufbar. ■

Agrarische de-minimis Beihilfen

Seit dem Jahr 2012 wird die **Förderung für die künstliche Besamung von Rindern** im nachfolgenden Jänner ausbezahlt. Mit dieser Vorgangsweise wird der EU-Vorschrift über die Anerkennung und Auszahlung von agrarischen de-minimis Beihilfen entsprochen.

Wir laden deshalb jene Landwirte, die im heurigen Jahr Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, in der Woche vom **8. bis 12. Jänner 2024** ein, während der Parteienverkehrszeiten

(Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Freitag zusätzlich von 13 – 18 Uhr) die Förderung zu beantragen. Die Besamungsbelege sind dabei mitzubringen.

Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen. Die bewilligte Förderung wird dann wie im Vorjahr durch Überweisung auf das Konto ausbezahlt. ■

Wintersperre auf den Gehwegen in der Baulandaufschließung

Der Bürgermeister hat für den Zeitraum von 1. Dezember 2023 bis zum 31. März 2024 eine Wintersperre gemäß den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes auf den beiden Gehwegen in der Baulandaufschließung Gesriegelgasse/Panoramastraße verfügt.

Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr. ■

Regional schenken & Freude bereiten!

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten Geschenke für jeden Anlass. 46 Betriebe haben rund 140 verschiedene geschmackvolle Geschenksets zusammengestellt.

Bei dieser großen Vielfalt ist bestimmt für jeden Anlass etwas dabei.

„So schmeckt Niederösterreichs“ genussvollste Geschenkidee

Jeder kennt die quälende Suche nach dem passenden Geschenk und Spontankäufe in letzter Sekunde. Warum nicht rechtzeitig auf qualitativ hochwertige Köstlichkeiten aus der Region setzen? Das spart Stress beim Kauf, und die gut gefüllten Geschenkboxen sorgen für Genuss und Freude. Regionale Landwirtinnen und Landwirte machen es möglich: Sie bieten eine große Auswahl an, im Katalog „Regional schenken“ werden 140 verschiedene Pakete davon vorgestellt. Die Spezialitäten werden versendet oder können abgeholt werden.

Einen Überblick über die Geschenksets finden Sie auf: www.soschmecktnoe.at/regional-schenken.

Diese Geschenke setzen garantiert keinen Staub an

Marillengenusspaket, Dirndlbox, Destillatverkostungsschatulle, Bieradventkalender, Schmankerlgeschenkkorb... auf der Suche nach dem idealen Präsent unterstützen die „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe mit vollem Service. Auf Wunsch werden die Pakete individuell zusammengestellt und mit weiteren Artikeln ergänzt. Sie werden liebevoll verpackt, mit Grußkarte versehen und auch direkt an den zu Beschenkenden geschickt. So kann man Freude bereiten, auch wenn man seine Liebsten nicht persönlich trifft.

Online einkaufen leicht gemacht

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten ihre Spezialitäten und veredelten Produkte

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Schenken von regionalen Spezialitäten.



Umweltgemeinderat
David Frühstück



© Michael Liebert

zum Versand an. Bestellen kann man online, per E-Mail oder Telefon direkt bei den AnbieterInnen.

Damit werden Familienbetriebe und die heimische Wirtschaft unterstützt. Auch über den „So schmeckt NÖ“-Onlineshop www.soschmecktnoe.at/shop sind heimische Spezialitäten erhältlich. So haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit online zu bestellen und direkt nach Hause liefern zu lassen. Eine große Auswahl an regionalen Lebensmitteln findet man auch in den Online-Shops der Betriebe und über Plattformen wie www.markta.at und www.myproduct.at.

Viele Geschenkideen auf wenigen Seiten

In der übersichtlichen Broschüre mit allen Infos und Kontaktdaten findet man 140 Geschenkideen. Der Geschenkkatalog „Regional schenken“ kann auf www.soschmecktnoe.at/regional-schenken angeschaut, heruntergeladen und bestellt, oder telefonisch bei der Energie- und Umweltaгентur des Landes NÖ angefordert werden: 02742/219 19.

Wichtiges zum Winterdienst

Erreichbarkeit außerhalb der Amtsstunden

Die zufriedenstellende Abwicklung des Winterdienstes stellt für die Gemeinde alle Jahre wieder eine große Herausforderung dar. Die Gemeindevertretung ist sehr bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und den vorhandenen Fahrzeugen für eine möglichst gute Räumung und Streuung der Gemeindestraßen und Güterwege zu sorgen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass z.B. die Lage nicht richtig eingeschätzt wird oder ein dringender Räumungsbedarf gegeben ist, der den bereichshabenden Mitarbeitern bzw. der Firma Kager nicht bekannt ist.

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder außerhalb der Amtsstunden des Gemeindeamtes (werktags von 17.00 bis 8.00 Uhr und am Wochenende/Feiertag) folgendes Service:

Über den Anrufbeantworter des Gemeindeamtes (02648/20206) erfahren Sie, welcher Gemeindemitarbeiter Bereitschaftsdienst versieht und unter welcher Nummer er zu erreichen ist. Bitte kontaktieren Sie den diensthabenden Bauhofmitarbeiter nur in dringenden Fällen. Anregungen zur Verbesserung des Winterdienstes können Sie gerne telefonisch an den Bürgermeister (mobil 0650/3161630) herantragen.

Im Oktober gab es wieder eine Zusammenkunft mit allen Winterdienst-Mitarbeitern, bei der die Organisation des Winterdienstes

eingehend besprochen wurde, um für einen möglichst reibungslosen und für die Bevölkerung zufriedenstellenden Schneeräum- und Streudienst sorgen zu können. Da immer wieder Mitarbeiter für den Winterdienst benötigt werden, laden wir Interessenten ein, sich am Gemeindeamt zu melden.

Räumung im Ort Hochneukirchen

Im kommenden Winter wird die Räumung und Streuung im Ort Hochneukirchen wie im Vorjahr von zwei Mitarbeitern im Bereitschaftsdienst, Martin Stübegger und Dietmar Ringhofer durchgeführt.

Für die Gehsteigräumung ist Thomas Bezdiček zuständig.

Linksfahren der Schneeräumfahrzeuge

Wir möchten die Straßenbenutzer darauf hinweisen, dass es den Schneeräumfahrzeugen gemäß § 27 der Straßenverkehrsordnung erlaubt ist, auch auf der linken Straßenseite zu fahren, wenn das Räumfahrzeug mit einem Blinklicht ausgestattet ist. Alle Straßenbenutzer haben den Fahrzeugen des Straßendienstes, wenn sie sich auf einer Arbeitsfahrt befinden, für die Schneeräumung Platz zu machen. Entgegenkommenden Fahrzeugen des Straßendienstes, die auf einer Arbeitsfahrt die linke Straßenseite benutzen, ist links auszuweichen.

Diese STVO-Bestimmung dürfte nicht allen Straßenbenutzern bekannt sein, denn die Gemeinde-

arbeiter berichten immer wieder, dass Fahrzeuglenker überrascht bzw. mit Unverständnis reagieren, wenn ihnen das Räumfahrzeug z.B. auf der Harmannsdorfer Straße auf der „falschen“ Straßenseite entgegenkommt.

Räumung von Gehsteigen

Wie alle Jahre wird auch heuer wieder allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Polizei mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

Parken auf dem Pfarrparkplatz

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ergeht auch das Ersuchen an alle, die auf dem Pfarrparkplatz parken, die Fahrzeuge blockweise abzustellen und nicht über den ganzen Parkplatz verstreut. Damit

erleichtern Sie die Räumung des Parkplatzes wesentlich.

Auch die Chauffeure der Schulbusse haben eine Bitte an alle Parker: Halten Sie bitte auf den Abstellplätzen im bauhofnahen Bereich die äußeren Plätze frei, damit der Bus in einer Wendeschleife umdrehen kann.

Die Bevölkerung wird generell gebeten, Fahrzeuge so abzustellen,

dass sie bei den bekannten Umkehrplätzen der Räumfahrzeuge nicht im Weg sind und dadurch das Umkehren nicht unnötig erschweren.

Zurückschneiden der Äste

Wir ersuchen weiters die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher,

die unter der Schnee- und Raureiflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar.

Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden. ■

Friedhofsstiege Gschaidt

Ende September wurden die Arbeiten zur Errichtung des Stiegenabgangs am Friedhof Gschaidt durch die Fa. Handler Bau abgeschlossen.

Über insgesamt sieben Plateaus in Fertigteilausführung sind die

Grabreihen links und rechts gut erreichbar und wurde durch diese Maßnahme das Betreten des Friedhofs deutlich verbessert. In den nächsten Wochen wird zudem noch ein Geländer angebracht. ■



von links: Reinhard Körner und Jakob Beiglböck (Fa. Handler), Martin Kager (Kager Transporte) und GfGR Johann Doppler



Bucklige Welt-Regionskalender 2024

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und darum dürfen wir Ihnen den neuen Regionskalender Bucklige Welt-Wechsel-land 2024 von Antonella und Walter STROBL vorstellen.

Der Regionskalender beinhaltet neben den Mondphasen natürlich auch 13 beeindruckende Fotos aus der Region Bucklige Welt - Wechselland zu allen Jahreszeiten. Die Regionsgemeinden zeigen sich darin von der schönsten Seite.

Der Kalender hat sich als beliebtes Geschenk etabliert und ist am Gemeindeamt Hochneukirchen zum Preis von € 12,- bzw. mit Geschenkkarton € 13,- erhältlich. ■



Unser Partner EnergieDirect liefert uns ab sofort Premium Diesel!

Seit mehreren Jahren schon versorgt uns EnergieDirect mit hochwertigem Schmiermittel. Nun haben wir unser Angebot erweitert und werden ab sofort von EnergieDirect mit Premium Diesel beliefert.

Was macht den Premium Diesel von EnergieDirect so besonders?

Der Premium Diesel schont die Einspritzdüsen nicht nur vor weiteren Ablagerungen, sondern entfernt auch vorhandene Rückstände. Neben weniger CO₂ Emissionen und mehr Drehmoment bietet der Kraftstoff auch mehr Korrosionsschutz und weniger Schaumbildung.

Die Vorteile von Premium Diesel auf einen Blick:

- + Höhere Maschinenverlässlichkeit
- + Wintertauglichkeit bis -20°C
- + Verringerte Gesamtbetriebskosten
- + Geringere Umweltbelastung
- + Weniger Wartungsaufwand
- + Schneller volltanken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TRAC & MOG Technik GmbH
Hauptstraße 60
2852 Hochneukirchen

Bericht aus dem Gemeindedienst - Andrea Lebitsch

Seit 19. September 2022 bin ich in der Warteklasse der Volks- und Mittelschule Hochneukirchen-Gschoaidt tätig. Mein Arbeitstag startet um 11.00 Uhr und endet je nach Inanspruchnahme spätestens um 16.00 Uhr. Im Anschluss an den Unterricht beaufsichtige ich die Kinder und helfe ihnen, wenn nötig, bei den Hausaufgaben, bis sie abgeholt oder zum Bus entlassen werden.

Die Arbeit in der Nachmittagsbetreuung gefällt mir sehr gut, sie ist sehr abwechslungsreich, und da ich selbst vier Kinder habe, bringe ich auch etwas Erfahrung mit.

Wie viele Kinder zu mir kommen, ist ganz unterschiedlich. An manchen Tagen ist die Warteklasse fast voll, an anderen Tagen sind nur wenige Schülerinnen und Schüler

da. Meistens ist die Atmosphäre locker, es gehört aber auch zu meinen Aufgaben, Streit zu schlichten und für Ruhe zu sorgen.

Da in der Warteklasse Kinder von Klein bis Groß und verschiedene Charaktere aufeinandertreffen, kann es herausfordernd sein, allen gerecht zu werden. Deswegen versuche ich die Nachmittage abwechslungsreich zu gestalten.

Wir spielen gerne Spiele wie Uno, Lotti Karotti, 4 gewinnt, malen gemeinsam oder machen Ratespiele. Ein weiterer Favorit der Kinder ist mit Legosteinen zu spielen, wobei sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Das absolute Lieblingsspiel der Kinder ist zurzeit Looping Louie. Für Leseratten gibt es auch ein großes Angebot an Büchern. Zur Entspannung stehen ein Radio



mit verschiedenen CDs sowie eine Kuschecke zur Verfügung.

Es freut mich, dass ich durch diese Anstellung auch im Rahmen der Aktion „familienfreundliche Gemeinde“ tätig sein und Familien unterstützen kann.

Neben der Beaufsichtigung in der Warteklasse unterstütze ich auch meine Kolleginnen Maria Kader und Tanja Glatzl, zum Beispiel in der Grünraumpflege oder Reinigung. ■

Mitarbeiterversammlung

Am 9. November fand im Gemeindeamt eine Mitarbeiterversammlung statt. Mehrmals jährlich werden die Bediensteten zum Informationsaustausch und zur Besprechung aktueller Themen eingeladen, einmal davon im Zuge eines Sommerfests. Nach einigen Worten des Bürgermeisters über die Geschehnisse und geplanten Projekte in der Gemeinde wurden offene Fragen beantwortet und es wurde sich um Anliegen gekümmert.

Fixer Bestandteil einer jeden Versammlung ist die Betriebliche Gesundheitsförderung, welche den Abschluss bildete. Gesundheitsbe-

auftragte Carina Binder informierte über das Thema Ernährung, erstattete einen Endbericht über die Teilnahme bei NÖ radelt 2023 als „Gesunder Gemeindebetrieb“ und verteilte die Urkunden der betriebsinternen Wertung. ■



Josef Binder radelte am meisten

Platz 1 mit 1.928,5 km: Josef Binder

Platz 2 mit 627,2 km: Petra Harg

Platz 3 mit 596,7 km: Daniela Kager



Petra Harg (re.) und Daniela Kager auf den Plätzen 2 und 3

Endbericht NÖ radelt in Hochneukirchen-Gschoaidt

Auch heuer fand von März bis September wieder die Aktion „Niederösterreich radelt“ statt, bei welcher die Gemeindegänger:innen fleißig in die Pedale traten und das Ergebnis vom letzten Jahr um **14.454,4 km** übertreffen konnten!

Hochneukirchen-Gschoaidt sicherte sich den **6. Platz** von insgesamt 52 teilnehmenden Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von unter 2.000 Personen.

Dieses Ergebnis zeigt deutlich die sportliche Motivation unserer Gemeindebevölkerung, vielen Dank dafür. ■



| | |
|---|--------------------------|
| Gefahrene km: | 47.948,30 km |
| Durchschnittliche km/Tag: | 247,20 km |
| Aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer: | 35 |
| Eingespartes CO²: | 8.458,08 kg |
| Verbrannte Kalorien: | 1.428.092,20 kcal |
| Gespartes Geld: | € 16.542,20 |

Straßenverbreiterung in Gschoaidt

Um die Zu- und Abfahrt für die Bewohner der Häuser im Bereich der neuen Aufschließungszone in Gschoaidt zu verbessern, wurde die Ulrichsdorfer Straße verbreitert. Weiters wurde ein Betonfundament errichtet, worauf Leitschienen montiert wurden. Die Arbeiten am Fundament wurden von der Fa. TP-Bau GmbH durchgeführt und die Leitschienen wurden durch die Fa. Anton Steiner errichtet. ■



von links: GfGR Alfred Pfeffer, Edeltraud Ritter, VbGM. Andreas Kager

Fertigstellung Güterweg Harmannsdorf II (Hanesen)

Die Arbeiten zur Sanierung des Güterwegs Harmannsdorf II (Hanesen) durch die Fa. Pusiol wurden abgeschlossen. In diesem Zuge konnte auch eine Verbesserung der Zufahrt zur Müllsammelinsel in Harmannsdorf erreicht werden. Die Auftragssumme beträgt € 262.400,-, 50% davon werden von Bund und Land Niederösterreich gefördert. Weitere € 84.800,- werden aus dem Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes beansprucht.

nen Bewohnerinnen und Bewohnern für die Geduld und das Verständ-

nis für die Verkehrsbeschränkungen während der Bauarbeiten. ■



v.l.: GfGR Alfred Pfeffer, Fabian Heel (Fa. Pusiol), BGM. Thomas Heissenberger, Adolf Sommer (Fa. Pusiol), Manfred Baumgartner (NÖ Agrarbezirksbehörde) und Wilhelm Ungerböck



Christbaum
KARNER

Die schönen Christbäume aus der Buckligen Welt.

Besinnliche Weihnachten wünscht Ihnen
ihr Christbaumlandwirt

Robert Karner

AB-HOF-VERKAUF

von Christbäumen und 737er Höhenluftwein in Hattmannsdorf 4

Ab 2. Dezember 2023 jedes Wochenende bis Weihnachten!

Auch heuer können Sie wieder aus den bereits etikettierten Christbäumen Ihren persönlich schönsten Baum auswählen und reservieren!

Sie dürfen Ihren Baum auch selber schneiden oder wir erledigen das für Sie!

AKTION: Naturgewachsene Bäume lila–weiß etikettiert
bis 2,70m um 19,90 €

Verkosten Sie auch unseren 737er Höhenluftwein und nutzen
Sie unsere Weihnachtsaktion! 6 Flaschen um 49,50 €

Besuchen Sie uns am Sonntag, den 17. Dezember bei
selbstgemachtem Glühwein und guter Unterhaltung mit den
„Hutwisch Teifln-Perchten“ vom Brauchtumsverein Hochneukirchen!



Familie Karner wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest!

Christbaumlandwirt Robert Karner
Hattmannsdorf 4
2852 Hochneukirchen
0664 5360780

www.christbaum-karner.at

Facebook: Christbaum Karner
Instagram: erlebnisbauernhof karner

Christbaum für Wiener Neustadt

Die Weihnachtsbeleuchtung in Wiener Neustadt ist auch in diesem Jahr ein Highlight und zaubert vorweihnachtliches Flair in die Innenstadt. Am Freitagabend fand die feierliche Illuminierung des Christbaums am Hauptplatz statt. Die knapp 16 Meter hohe Tanne kommt in diesem Jahr von der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt. Die Illuminierung wurde vom Musikverein Hochneukirchen umrahmt.

„Unsere Weihnachtsbeleuchtung erfreut sich seit jeher bei unseren Besucherinnen und Besuchern großer Beliebtheit. Zudem ist sie ein bedeutender Faktor für die Stimmung in der Innenstadt und den Handel. Gleichzeitig ist der Christbaum, den wir heuer von der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt bekommen haben, ein weiteres Symbol für die partnerschaftliche Beziehung zwischen Stadt und Bezirk und für unser gelebtes Motto ‚Stadt & Land mitanand‘. Ich freue mich, dass wir den Christbaum gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Heissenberger feierlich illuminieren konnten, bedanke mich ganz herzlich für die Spende und wünsche den Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt nun viel Freude mit dem Baum sowie zahlreichen weiteren Lichtelementen in den Fußgängerzonen und darüber hinaus“, so Bürgermeister Klaus Schneeberger. ■



v.l.: Gemeinderat LAbg. Philipp Gerstenmayer, Stadtrat Franz Piribauer, Klubsprecher Christian Hoffmann, Bgm. Thomas Heissenberger (Hochneukirchen-Gschoaidt), Bgm. Klaus Schneeberger (Wiener Neustadt), Stadträtin Erika Buchinger, Stadtrat LAbg. Franz Dinhobl und Stadtrat Philipp Gruber



s'Hutwisch

WIRTSCHAUS AM DACH DER WELT

ALLES
ISST
GUT!

GAUMENFREUDEN SCHENKEN!

Überrasche deine Liebsten mit einem besonderen Geschenk. Mit unseren **neuen Wertgutscheinen** zauberst Du ein Lächeln und Vorfreude in die Gesichter deiner Familie und Freunde.

Erhältlich ab 6. Dezember direkt im Wirtshaus oder auch als print@home Wertgutschein unter www.s-hutwisch.at

Hutwisch Regionalentwicklung eGen
Hauptstraße 28, 2852 Hochneukirchen

Telefon: +43 2648 37990
E-Mail: wirtshaus@s-hutwisch.at

www.s-hutwisch.at

Dreiländer-Gemeinde-Treffen

Am Montag, dem 20. November, fand das traditionelle Dreiländer-Gemeinde-Treffen mit den Bürgermeistern, Amtsleitern und Bediensteten der umliegenden Gemeinden Schaffern und Oberschützen statt. Im Jahr 2022 wurde dieses nach einer zweijährigen Pause in Hochneukirchen-Gscheidt wieder zum Leben erweckt und soll nun alljährlicher fixer Bestandteil einer guten Zusammenarbeit bleiben.

Das heurige Treffen fand im Gasthaus Zingl/Jostl/Horn in Eisenau statt und diente zur Vernetzung der Gemeindebediensteten. Beim Austausch über die aktuellen Herausforderungen konnten ebenso unterschiedliche Lösungsansätze

aufgrund unterschiedlicher rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen besprochen werden. Besprochen wurden etwa der Finanzausgleich, die Herausforderun-

gen beim Budget, beim Glasfaserausbau, beim öffentlichen Verkehr oder bei der Kinderbetreuung. Zum Abschluss stand eine Partie Kegeln auf dem Programm. ■



von links: Bürgermeister Thomas Heissenberger, Bürgermeister Thomas Gruber, Jochen Hutter, Franz Weninger, Eva Summerer, Elke Kainz, Carina Binder, Daniela Gamperl, Selina Beiglböck, Sonja Janisch und Bürgermeister Hans Unger

Stellungspflichtige in St. Pölten

Am 17. und 18. Oktober hatten sich die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt in der Hesserkaserne in St. Pölten der Stellung zu unterziehen.

Am Tag ihrer Rückkehr lud die Gemeinde die drei Burschen zu einem ausgiebigen Mittagessen in den Gasthof Heissenberger in Krumbach ein. ■



Daniel Parrer (3.v.l.), Jan Unger (4.v.r.), Andreas Ulrich (2.v.r.) und Bgm. Thomas Heissenberger (4.v.l.) mit Bgm. Christian Stacherl (6.v.r.) und den Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Krumbach



Es ist immer noch mein Leben.

Sie leben zuhause und benötigen Unterstützung für den Alltag? Engagierte Mitarbeiter*innen unterstützen Sie durch Heimhilfe sowie Hauskrankenpflege. So können Sie geruhsam und selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben.

Elisabeth Binder
 Leiterin Caritas Pflege Zuhause
 Kirchschlag und Zöbern
 0664-526 82 42
www.caritas-pflege.at

VOR-Schnupperticket

Um das Angebot des öffentlichen Verkehrs in unserer Gemeinde auszuprobieren, gibt es am Gemeindeamt weiterhin ein kostenloses Schnupperticket für die Gemeindebevölkerung zur Ausleihe.

Dieses kann tageweise bzw. max. zweimal im Kalendermonat von einer Person von Montag bis Freitag ausgeliehen werden und gilt auf alle VOR-Linien in der Ostregion (Wien, NÖ, Bgld.) inkl. Wiener Linien.

Der Ausleihvorgang kann folgendermaßen stattfinden:

- Telefonisch am Gemeindeamt unter +43 2648 202 06
- Per Mail an das Gemeindeamt unter marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at
- Über das Reservierungssystem unter www.schnupperticket.at/hochneukirchen-gschaidt

Die Reservierungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind frühestens ein Monat vor der Ausleihe möglich.

Die Fahrkarte kann im Bürgerservice der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt während folgender Öffnungszeiten abgeholt werden:

Montag – Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Freitag
8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Die Kartenabholung ist, sofern die Karte bereits verfügbar ist, bereits am Vortag möglich. Die Kenntnisnahme der Nutzungsbedingungen wird entweder am Gemeindeamt mit Unterschrift oder online bestätigt. Ein amtlicher Lichtbildausweis zur Abholung ist erforderlich!



Mobilitätsbeauftragter GR Christoph Dorner (li.) und Bgm. Thomas Heissenberger

Die Rückgabe hat bis spätestens 07.30 Uhr am Folgetag der Entlehnung entweder an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt Hochneukirchen oder in den grauen Postkasten (rechts neben der Eingangstür der Gemeinde) zu erfolgen - bitte NICHT im gelben Postkasten.

Bei Fragen zu den Nutzungsbedingungen ist das Gemeindeamt gerne behilflich. ■

Kindermaskenball

Der Kindermaskenball der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt findet am Sonntag, dem **28. Jänner 2023** statt.

Nähere Infos sowie Plakate folgen. ■



Oh du fröhliche...

Landej **Keksbackzeit!**

Eier im XXL-Format
für den perfekten Schnee
und die goldgelbe Keksfarbe

Eierlikör
für den Feiertagsgeschmack

24 h Ab Hof in Selbstbedienung

Familie Schuh
Loipersdorf 11
2852 Hochneukirchen
0676 3017523



**MUSIKVEREIN
HOCHNEUKIRCHEN**



Neujahrs- Konzert

**Leitung: Kapellmeister René Ungerböck
und Kapellmeister-Stellvertreter Christian Leitner**

1. Jänner 2024

**Festsaal in Hochneukirchen
um 15.00 Uhr**

Saaleinlass ab 14.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende

Wir danken für die langjährige Unterstützung



Gärtnerei

Pichlbauer

Gärtnerei Pichlbauer

Bundesstraße 11, 2851 Krumbach

Telefon: 02647 421 22

eMail: franz.pichlbauer@aon.at

www.gaertnereipichlbauer.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NÖ Wohnkostenzuschuss

Seit 23. Oktober 2023 kann der **NÖ Wohnkostenzuschuss** online beantragt werden. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten.

Die Förderhöhe ist von der Anzahl der Haushaltsmitglieder abhängig, welche zum Zeitpunkt der Antragstellung die Voraussetzungen erfüllen und beträgt für die erste Person im Haushalt **€ 150,-** und für jede weitere Person **€ 50,-**.

Den NÖ Wohnkostenzuschuss können alle Haushalte erhalten, deren jährliches Bruttoeinkommen

- **€ 20.000,-** bei Einpersonenhaushalten
 - oder **€ 50.000,-** bei Mehrpersonenhaushalten
- nicht übersteigt.

Weitere Voraussetzungen sind ein **aktiver Hauptwohnsitz** und die **Vollendung des 18. Lebensjahres** des Antragstellers/der Antragstellerin.

Auf www.noegv.at gelangen Sie zum Antrag (möglich bis 31.12.2023).

Personen ohne Internetzugang ist das Gemeindeamt gerne bei der Antragstellung behilflich. ■

NÖ Heizkostenzuschuss

In Kürze soll auch der **neue NÖ Heizkostenzuschuss** für die Saison 2023/2024 beantragt werden können. Damit werden Haushalte mit geringem Einkommen gegen die steigenden Heizkosten im kommenden Winter zusätzlich finanziell entlastet.

Die Antragstellung hat wie gehabt am Gemeindeamt unter Vorlage des Einkommensnachweises zu erfolgen und ist für eine Person PRO HAUSHALT möglich. ■

Verfügbar
in den Bezirken
AM, GD, HL, HO, KO,
KR, KS, ME, P, PL, SB, TU,
WT, WY, ZT

GUT, MIT MEINEN SORGEN NICHT ALLEIN ZU SEIN!

**Gestaltet sich Ihr Familienleben mit den kleinen Kindern
herausfordernd? Sind Sie schwanger und haben viele Fragen?**

„**Netzwerk Familie**“ unterstützt werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. **Wir bieten kostenfreie und vertrauliche Begleitung und Information!**

**JETZT
INFORMIEREN!**

☎ **0676/85870 34522**

 **Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU



Neues vom Tourismus- und Verschönerungsverein

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Langlaufsaion steht vor der Tür und unser Loipenwart arbeitet bereits an der Vorbereitung der Mühlenloipe. Die Strecke wurde gemulcht und es sind - bevor der erste Schnee kommt - laufend die Maulwurfshügel zu ebnen, um eine gut zu befahrende und langlebige Spur schaffen zu können. Eine durch Hochwasser zerstörte Brücke bei der Tannwaldbachschleife musste repariert sowie einige Wasserableitungen ausgebagert werden. Die größte Herausforderung generell für den Langlaufbetrieb sind die zunehmend wärmeren Temperaturen im Winter. Diese können wir nicht beeinflussen und nur hoffen, dass uns trotzdem einige schöne Langlaufwochen beschert werden.

Das Loipenstüberl wird während der Langlaufsaion wieder in Selbstbedienung geöffnet sein. Die Langläuferinnen und Langläufer können sich mit Getränken stärken und im beheizten Stüberl zu einem Plauscherl treffen.

Zum Ende des Jahres möchte ich mich ganz besonders bei meinen Vorstandsmitgliedern Carina Binder, Hans Ulrich, Daniela Kager, Klaus Lagler und Conny Schuh für unsere sehr gute Zusammenarbeit im Verein bedanken und weiters auch bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die den Tourismus- und Verschönerungsverein immer tatkräftig unterstützen, ob bei den Veranstaltungen, beim Wegmarkieren, bei der Loipenbetreuung usw. Vielen Dank auch an die Gemeinde und an alle Vereinsmitglieder, die mit ihrem Mit-



gliedsbeitrag dazu beitragen, unsere Aufgaben auch gut erledigen zu können.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine freudvolle Advent- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2024 alles erdenklich Gute! Seien wir dankbar für unser Leben in Frieden und Wohlstand!

Elisabeth Kager
TVV-Obfrau ■



Petra Hofer

ENERGETIK

- ✦ Radionic & Cell Communication
- ✦ Klangentspannung
- ✦ Cranio Sacral Balancing
- ✦ Access Bars®
- ✦ IL-DO® Körperkerzen
- ✦ Fernbehandlungen
- ✦ Energetische Hausreinigung
- ✦ dōTerra Beraterin
- ✦ Workshops & Coaching

Zeit für dich!



Vereinbare gerne einen Termin



„Sei der Mensch, den du selbst gern treffen würdest.“



PETRA HOFER
Grametschlag 24
2852 Hochneukirchen
0660 366 12 52

www.petrahofer.com

Hochneukirchen-Gschoaidt macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft

Mehr als 300 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 24. Oktober 2023 in Ternitz über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Für die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt war Vizebürgermeister Andreas Kager mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest. In den Gemeindestuben sit-

zen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht. Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote würden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes, so Pernkopf.



Vizebürgermeister Andreas Kager

Hochneukirchen-Gschoaidt bereit für die Zukunft

Vizebürgermeister Andreas Kager zeigte sich nach den Ausführungen von LH-Stv. Stephan Pernkopf vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Er betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Hochneukirchen-Gschoaidt noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“ ■

Gemeindewohnung in der Kirchengasse zu vermieten

Die Wohnung im Obergeschoß des Wohnhauses Kirchengasse Nr. 2 in Hochneukirchen hat eine Größe von **85,73 m²**.

Die monatliche Miete inkl. Betriebskosten beläuft sich auf **€ 496,48**, hinzu kommen Strom- und Heizungskosten (Fernwärme). Die Kautions beläuft sich auf drei Monatsmieten.

Die Wohnung ist ausgestattet mit einer Küchenzeile mit Essplatz, im Wohnzimmer befindet sich ein Schwedenofen und ein Wohnzimmerverbau.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. ■





Als Psychosoziale Beraterin, Coachin, Mentorin, Podcasterin & Tiergestützte Therapiebegleiterin mit Pferden und anderen Tieren unterstützte ich Dich dabei, Dein Leben in Harmonie und in Einklang mit Dir selbst zu bringen und die heilsame und kräftigende Wirkung der Natur zu erfahren.

In jeder Lebenssituation biete ich Dir Zeit & Raum für deine persönlichen, beruflichen & spirituellen Themen.

Bei mir bist du richtig & wichtig!

Ich unterstütze Dich und deine Familie beim allen Themen rund um: Ängste, Mobbing, Sucht, Sexualität, Verlust, Einsamkeit, psychosomatische Beschwerden, Trennung, Scheidung, Akut- & Familienkrise, berufliche Konflikte, Konflikte als Paar oder Eltern, Persönlichkeitsentwicklung, berufliche Neuorientierung, Unsicherheiten, Entscheidungsthemen, uvm.

Ich betreue, begleite und berate Kinder, Jugendliche & Erwachsene. Ich zeichne mich durch professionelle Begleitung und Beratung mit maßgeschneiderten Methoden aus, die auf deine Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt werden. **Die Einheiten sind im Haus 33 in Kirchschatlag in der Buckligen Welt in der Praxis möglich, Tiergestützte Therapiebegleitungen mit Pferden und anderen Tieren** finden in Hochneukirchen in Siwaruna Hof statt.

Gerne begleite ich Dich & deine Familie auf deinem ganz persönlichen Weg.

Lenka Bellova Ritter, BA

+43 (0) 664 97 55 714

Praxis: Haus 33, Hofwiese 33, 2860 Kirchschatlag in der Buckligen Welt

Siwaruna Hof: Waldgasse 7, 2852 Hochneukirchen

office@siwaruna.at

YouTube Podcast Folgen gratis für Dich. - Podcast Shine In Your Life



Herbstzeit ist Lesezeit

Haben Sie ein Buch, das sie schon seit Monaten lesen wollen, aber einfach nicht dazu kommen, dies zu tun? Oder sind Sie auf der Suche nach spannenden Büchern für kalte Tage? In unserer Gemeindebücherei werden Sie sicher fündig!

Eine große Anzahl von aktuellen Bestsellern wartet auf interessierte Leserinnen und Leser. Gerade in der kalten Jahreszeit, wenn der Tag kürzer und das Wetter schlechter wird, findet man leichter Zeit zu lesen und für ein Abenteuer im Kopf. Ein gutes Buch sollte daher immer griffbereit sein. Viele verschiedene Kinderbücher, spannende Krimis, Thriller mit Nervenkitzel oder ein romantischer Roman, ... all das bietet unsere Gemeindebücherei.

Eine besondere Neuerung gibt es im neuen Jahr 2024: **Onleihe noe-book.at**. Mit der Onleihe noe-book.at bieten die NÖ Bibliotheken ab 1.1.2024 ein neues, zeitgemäßes Service für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Es können 15.000 digitale Medien, wie E-Books, E-Audios und E-Videos für Erwachsene, aber auch interaktive Bücher und mehr für kleine Büchereifans bis zum Alter von 12 Jahren (werbefrei und kindersichere Inhalte) ausgeliehen werden. Nähere Infos zum Zugang und zu den Kosten folgen gegen Jahresende.

In diesem Jahr haben unsere jungen Leserinnen und Leser im Volksschulalter erstmals am Wettbewerb **„Lesemeisterin & Lesemeister gesucht“** teilgenommen.

In jedem Viertel Niederösterreichs werden bei diesem Wettbewerb zehn Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt und **Anastasia Plank** aus Offenegg hat es auf Anhieb geschafft. Wir gratulieren ihr nochmals herzlichst.

Anastasia durfte gemeinsam mit ihren Eltern einen besonderen Tag in der Wachau erleben. Eine Sonderfahrt mit der Wachaubahn von Spitz nach Krets zeigte ihr die Schönheiten der Wachau aus einer

ganz neuen Perspektive. Anschließend warteten spannende Abenteuer und eine tolle Kinderführung auf der Kunstmeile Krets (Landesgalerie und Karikaturmuseum) auf sie. Eine sehr schöne Feier mit persönlicher Ehrung für unsere Lesemeisterin und ein köstliches Buffet beendeten diesen besonderen Tag.

Vielleicht schaffen wir es ja im nächsten Jahr wieder, eine Lesemeisterin oder einen Lesemeister aus unserer Gemeinde zu finden, wenn unsere Kinder fleißig lesen und am Gewinnspiel teilnehmen.

die Gemeindebibliothekare
Sonja Trenker
und Ernst Osterbauer ■



von links: Landesrat Ludwig Schleritzko, Gemeindebibliothekarin Sonja Trenker, Ursula Liebmann (Treffpunkt Bibliothek), Anastasia Plank, Tanja Münichsdorfer (Kunstmeile Krets) und Gernot Hierner (NÖ Bahnen) © Vogus

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



„Begegnungen mit Monsignore Franz Grabenwöger“

Franz Grabenwöger wurde im Juni 1963 von Kardinal König zum Priester geweiht, 2023 feierte er sein Diamantenes Jubiläum.

Das Buch erzählt von seiner Jugend und seinen Lebensstationen in Aspang, Sachsenbrunn, Hollabrunn, als Sekretär bei Kardinal König und als langjähriger Pfarrer von Krumbach. Mit Unterstützung vieler Weggefährten ist ein lebendiges und mit vielen zum Teil historischen Fotos versehenes Portrait eines Menschen entstanden, dessen Motto war und noch immer ist: „Unter den Leuten sein!“

Franz und Fritz Trimmel sind langjährige Freunde des Jubilars und hoffen, dass die Leserinnen und

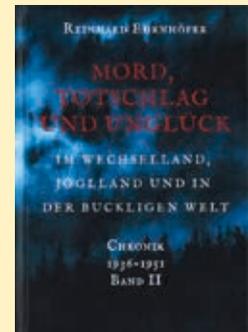
Leser viele interessante Details und Neues aus dem Leben des Monsignore erfahren werden.

Das Buch ist seit Ende Juni 2023 in allen Buchhandlungen und in vielen Pfarren und Gemeinden der Region Bucklige Welt und Wechselland erhältlich - auch am Gemeindeamt Hochneukirchen. ■



Band 2 der Chronik „Mord Totschlag und Unglück“

Band 2 von „Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und der Buckligen Welt“ von Autor Reinhard Ehrnhöfer ist ab sofort am Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschoaidt zum Preis von € 35,- erhältlich.



Zum 60. Priesterjubiläum

Die Lebensstationen von Franz Grabenwöger in Erzählungen und Bildern

F. & F. Trimmel
Begegnungen mit Monsignore Franz Grabenwöger

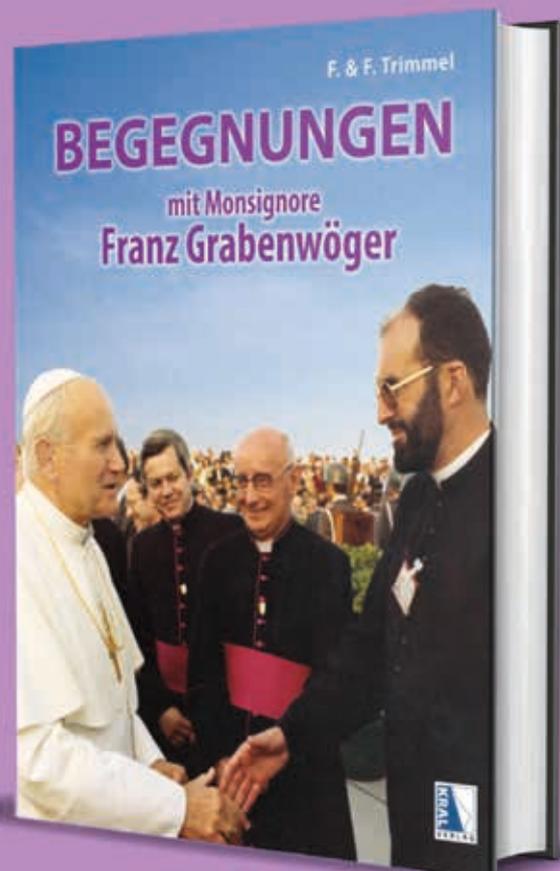
200 Seiten, 21 x 28 cm

ISBN: 978-3-99103-137-6

Preis: € 29,90



www.kral-verlag.at



Kabarettabend mit Evelin Pichler

Viel Spaß hatten die Besucherinnen und Besucher am 11.11.2023 beim Kabarettabend mit der pointenstarken Evelin Pichler aus Lichtenegg. Als Auftakt des diesjährigen Faschings wurden wir mit Geschichten, die das Leben der Kabarettistin schreibt, bestens unterhalten.

Die Veranschaulichungen eines Kinobesuches mit der nervigen Schwester, des Abhörens einer Sprachnachricht während der Autofahrt oder der stressigen Arbeit als Kindergartenpädagogin, waren einfach zum „Zerkugeln“. ■



von links: Elfriede Fober, Friederike Gamperl (beide BhW), Evelin Pichler, GfGR Ulrike Schabauer, Elisabeth Binder (BhW)



Das Team des BhW Hochneukirchen-Gschoaidt wünscht



BhW Bildung
hat Wert.
KULTUR REGION NIEDERÖSTERREICH

*Frohe Weihnachten
und
ein gesundes Neues Jahr*

EINLADUNG zum

ADVENTSTAND

am **Samstag, 09. Dezember 2023** ab **16 Uhr**

im und vorm
Festsaal HOCHNEUKIRCHEN

Der Reinerlös dient der Anschaffung von Kulissen und Bühnenbildern

auf Euer kommen freut sich der
THEATERVEREIN
HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Konzert im Wehrobergeschoß mit dem radio.string.quartett

Am Freitag, dem 22. September, fand das Konzert vom **radio.string.quartett** im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen statt.

Die Künstler Bernie Mallinger, Sophie Abraham, Cynthia Liao und Igmar Jenner haben die g-moll Violinsonate von J.S. Bach für sich adaptiert und stellen diese 300 Jahre alte Musik somit in die heutige Zeit. Die Kompositionen sind stark verankert, wurden jedoch

der musikalischen Sprache des radio.string.quartetts angepasst und so zu einem zeitgemäßen Hörerlebnis, in dem die Band ihren einzigartigen Klangkosmos mit den Ideen und Formen des barocken Meisters verschmelzen ließ.

Wäre die Musik von Bach für ein Streichquartett komponiert worden, dann hätte es sich wohl so angehört. Das Publikum konnte sich sichtlich für diese Möglichkeit begeistern. ■



von links: Bernie Mallinger (Violine), Cynthia Liao (Viola), Sophie Abraham (Cello und Gesang) und Igmar Jenner (Violine)

Konzerte 2024 im Wehrobergeschoß

Auch im kommenden Jahr dürfen sich die Freunde alternativer Musikrichtungen auf Konzerte im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen freuen. Unser künstlerischer Leiter Herbert Figlmüller hat es wieder geschafft, drei Künstlergruppen für einen Auftritt im unvergleichlichen Ambiente des Kirchendachbodens zu engagieren.

Sichern Sie sich rechtzeitig **Karten im Vorverkauf** bzw. gleich ein **Jahresabo für 2024** (Preis € 60,- bzw. € 30,- für SchülerInnen/Studierende), das sich auch gut zum Verschenken zu Weihnachten eignet. **Das Programm für 2024 wird in Kürze bekanntgegeben.**

2023 blicken wir wieder auf eine erfolgreiche Konzertsaison zurück. Das bezieht sich nicht nur auf die auf höchstem Niveau präsentierten musikalischen Darbietungen der Künstlerinnen und Künstler, sondern auch auf den Zuspruch des Publikums. Die positiven Rückmeldungen des vorwiegend auswärtigen Publikums bedeuten eine große Wertschätzung für dieses besondere kulturelle Angebot in unserer Gemeinde. ■



ONLINE-ADVENTKALENDER

MIT TOLLEN PREISEN



Mit dem NÖ Klima-Advent von 1. bis zum 24. Dezember täglich Tipps für eine klimaschonende Vorweihnachtszeit holen und tolle Preise gewinnen. Unter anderem verlosen wir ein Klimaticket!



Machen Sie mit auf:

KLIMAWANDELN.AT

Koordiniert durch eNu.at



Informationen aus dem Musikschulverband

Unterricht:

Wir freuen uns über sehr viele Anmeldungen im heurigen Schuljahr. Die Schülerzahl ist wieder deutlich gestiegen, so dürfen wir rund 240 Schülerinnen und Schüler ausbilden. Die Top-3 Instrumente sind heuer die Gitarre mit 27, das Klavier mit 20 sowie die Steirische Harmonika und das Schlagzeug mit je 16 Schülerinnen und Schülern. Auch für alle anderen Instrumente konnten wir uns über Neuanmeldungen freuen. Von unseren Jüngsten in der Musikalischen Früherziehung haben sich 43 Kinder angemeldet. Es ist wirklich toll, dass unser Angebot so gut angenommen wird.

Klavierspende:

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Gerhard Schmiedpeter aus Königsegg (Krumbach) für die Spende seines Klavieres. Herr Schmiedpeter, selbst Organist und Pianist, wollte, dass sein Klavier in unserer Musikschule weiterhin aktiv genutzt wird. Das Instrument, das wir jetzt in Hochneukirchen verwenden, ist in einem tollen Zustand und

eine große Bereicherung für unser Schulinstrumentarium.

Termine:

Ich darf Ihnen die Termine für unsere Adventkonzerte mitteilen und Sie ganz herzlich dazu einladen.

Samstag, 2.12.2023
Museumsdorf Krumbach
14.30 und 16.00 Uhr

Sonntag, 3.12.2023
Museumsdorf Krumbach
14.30 und 16.00 Uhr

Freitag, 8.12.2023
Museumsdorf Krumbach
14.30 und 16.00 Uhr

Sonntag, 10.12.2023
Museumsdorf Krumbach
14.30 und 16.00 Uhr

Donnerstag, 14.12.2023
Pfarrhof Krumbach - Seniorenfeier
15.00 Uhr

Samstag, 16.12.2023
Ulrichsdorf - Seniorenfeier
14.00 Uhr

Montag, 19.12.2023
Festsaal Hochneukirchen -
Adventfeier
18.30 Uhr

Mittwoch, 20.12.2023
HALLE Krumbach -
Adventfeier
18.30 Uhr

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Musikschulleiter
Roman Bischhorn-Stickelberger ■



KlimaTipps

#Klimaschutz beim Einkauf



- Greifen Sie zu Bio-Lebensmitteln. Sie sind gentechnikfrei und zugleich wird auf chemischen Pflanzenschutz und Dünger verzichtet.
- Entscheiden Sie sich für regionale Produkte. Das spart zusätzliche Transportwege und somit CO₂.
- Kaufen Sie saisonale Produkte, bei denen keine Energie für das Heizen von Glashäusern oder das Kühlen von Lagerhäusern benötigt wird.
- Verringern Sie Ihren Fleischkonsum. Das ist gesünder und schützt die Regenwälder.

www.klimabuendnis.at



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Neues aus der Mittelschule

Schülerliga Fußball

Besser hätte der Start in die Schülerliga 2023/24 nicht gelingen können. Mit großartigen Siegen gegen Kirchschatz (9:0), Wiesmath (8:0) und Krumbach (4:0) konnten die Kinder an den Erfolg vom Vorjahr anknüpfen und sich somit wieder für das Bezirksfinale im Frühjahr qualifizieren.

2. Klasse: Biologieunterricht im Wald

Bewegtes Lernen an der frischen Luft bringt Abwechslung und macht allen große Freude.

Tag der offenen Tür

Am 8. November war die 4. Klasse Volksschule beim Tag der offenen Tür zu Gast in der NÖ Mittelschule. Die Kinder waren mit Begeisterung bei den verschiedenen Aktivitäten dabei.

Koch einmal anders

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit organisierten vier Schülerinnen der HLW Pinkafeld gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse einen Workshop zum Thema „Diäten“. Nach einem kur-

zen Vortrag über verschiedene Diätformen und Diätprodukte erfolgte ein gemeinsames Kochen (Low Carb Pizza, Cookies). Auf der Tagesordnung stand auch eine Verkostung der verschiedensten Arten von Zucker. Den Jugendlichen wurde die Wichtigkeit von gesunder Ernährung nähergebracht. ■



Kindergarten Gscheidt

Reinhard Beyerl hat den Kindergarten Gscheidt mit einer Spende von € 600,- bedacht. Er hatte im September seinen 80. Geburtstag, verdoppelte seine Geldgeschenke im Wert und spendete diesen Betrag. Es konnten damit schon schöne Spielsachen für die Gruppe angekauft werden.

Kindergartenleiterin Paula Trenker und Kinderbetreuerin Daniela Kager bedanken sich ganz herzlich!





Bogenschießen IN DA PAMPA

Beschenke deine Liebsten
mit einem Gutschein
zum Bogenschießen.



Gutscheine erhältlich unter
0681 105 828 67 oder office@familie-trenker.at

Mit deiner eigenen Ausrüstung kannst du jederzeit ganzjährig unsere Parcours,
der sich über eine **Waldfläche von 20ha** erstreckt, begehen.

>> 4 Parcours mit gesamt 52 3D-Zielen <<

Egal ob Anfänger oder Profi, jung oder alt, groß oder klein, ob viel Zeit oder wenig - unsere
Parcoursrunden passen sich deinen Bedürfnissen an.

Für Verleih und Einschulung melde dich bitte vorher bei mir.

0664 610 11 19 - www.familie-trenker.at

Ich freu mich auf dich!

Euer, Trenker Ernstl

Neues aus der Volksschule

Im heurigen Jahr standen bereits einige tolle Programmpunkte für die Kinder der Volksschule auf dem Programm. Postenkommandant Alfred Schwarz besprach mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse wichtige Punkte des Schulweges.

Die 3. und 4. Klasse besuchten den Tiergarten Schönbrunn.

Die Zahngesundheitserzieherin Sonja Heissenberger kam gemeinsam mit Kroko in alle Klassen und erklärte wichtige Dinge rund um die Zahngesundheit und die Zahnpflege.

Im September und Oktober wurden zwei Schulversammlungen abgehalten. Die 4. Klasse hatte „Afrika“ zum Thema und die 2. Klasse beschäftigte sich mit dem Thema „Igel“. Beide waren wieder sehr informativ und abwechslungsreich gestaltet.

Ein weiteres Highlight war sicherlich das Essen der Kürbis-Kartoffel-Suppe. Dies war nur möglich, weil die 2. Klasse die Ernte der Hochbeete übernommen hatte und jede Klasse ihren Beitrag leistete: Serviettenringe basteln, schneiden und kochen.

Die 3. und 4. Klasse kommt in diesem Schuljahr in den Genuss der Aktion „Bewegte Klasse“. Karin Holzer zeigt den Kindern und den Lehrerinnen, wie man gewissen Dinge besser trainieren und erlernen kann. Außerdem hat Frau Holzer immer neue Spielideen auf Lager. Ein tolles Projekt, das Spaß an der Bewegung zum Ziel hat.

Die Seminarbäuerin Gertrude Doppler kam ebenfalls in unsere Schule. Die 3. Klasse hatte sich das Thema „Getreide“ und die 4. Klasse das Thema „Obst und Gemüse“ ausgesucht. Beide Bereiche waren wieder anschaulich und informativ aufbereitet.

Die Seminarbäuerinnen Tamara Wodl und Michaela Beisteiner be-

suchten die 1. Klasse. Alles drehte sich um den Kürbis. Herzlichen Dank vor allem für die köstlichen Kürbisleckereien: Weckerl, Aufstrich und Kuchen.

Jede der vier Klassen fährt in diesem Schuljahr dreimal ins Hallenbad Pinkafeld schwimmen. Besonderer Dank gilt der Gemeinde für die Übernahme der Buskosten. ■



Gewalt hat viele Gesichter...

Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

In der Faltkarte „Gewalt erkennen & reagieren“ (**Download auf www.land-noe.at/stopp-gewalt**) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen. Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt. Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst.

Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich - vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.



Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Überblick über Ansprechstellen in unserer Region:

Nächstgelegene Frauen- und Mädchenberatungsstelle:

Frauenberatungsstelle Freiraum
Werkstraße 4 / Top 5, 2630 Ternitz
+43 2630 347 47 90
office@fb-freiraum.at;
www.frauenberatung-freiraum.at

Nächstgelegenes Frauenhaus:

Frauenhaus Neunkirchen
+43 2635 689 71
frauenhaus.nk@frauenhaus-neunkirchen.at

NÖ Gewaltschutzzentrum:

Zehnergasse 1, E05, 2700 Wr. Neustadt
+43 2622 243 00
office.wr.neustadt@gsz-noe.at

Polizeinotruf: 133

Nächstgelegenes Landeskrankenhaus:

Landeskrankenhaus Wiener Neustadt
Corvinusring 3-5, 2700 Wr. Neustadt
+43 2622 900 40
office@wienerneustadt.lknoe.at

Nächstgelegene Dienststelle Kinder- und Jugendhilfe:

BH Wiener Neustadt
Ungargasse 33, 2700 Wr. Neustadt
+43 2622 902 541 590 ■



Gewalt erkennen
& reagieren

Du hast das Recht auf ein gewaltfreies Leben!

Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser und Gewaltschutzzentrum unterstützen Sie auf Ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben.

0800 222 555 Frauenhelpline gegen Gewalt (0-24h)

0800 800 810 NÖ Frauentelefon oder

www.frauenberatung-noe.at



Alle Unterstützungsmöglichkeiten im Überblick finden Sie unter:

www.land-noe.at/stopp-gewalt



Bezirksstellenversammlung des Roten Kreuz Kirchschatl

Die diesjährige Jahreshauptversammlung vom Roten Kreuz Kirchschatl fand am 13. Oktober im Gasthaus Pürrer in Kirchschatl statt. Bezirksstellenleiter Josef Freiler konnte viele Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Neben den Bürgermeister Christian Stacherl (Krumbach), Thomas Heissenberger (Hochneukirchen-Gschatl), Petra Czerwenka von der Stadtverwaltung für Gesundheit und Soziales stellvertretend für Bürgermeister Karl Kager (Kirchschatl), fand sich auch der Vizepräsident des Roten Kreuz Niederösterreich Werner Kraut ein.

Zu den Tagesordnungspunkten gehörten die Berichte der Organisationsleiterin Gerlinde Pernsteiner, des Kassierers vertreten durch



von links: Werner Kraut, David Handler, Karl Stangl, Thomas Fellner, Martina Ungermann, Phillip Handler, Nina Scharinger, Gerhard Schrey, Alexander Spaniol, Gabriele Grundner, Dominik Hauser, Franz Grundner, Christian Stacherl und Josef Freiler

Petra Kager und der Kassaprüfer sowie der Sachbearbeiter für Ausbildung, KFZ und Funk, Medizinprodukte und auch die Ehrungen zahlreicher Mitglieder.

Die Verdienstmedaillen in Gold erhielten Gabriele und Franz Grundner. Die Verdienstmedaille in Silber sowie das Dienstjahresabzeichen in Silber für 15-jährige Tätigkeit im Rettungsdienst erhielt

Karl Stangl. Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10-jährige Tätigkeit im Rettungsdienst bekamen Thomas Fellner und Dominik Hauser. Fahrtenspanne in Silber für 2.500 Ausfahrten erhielten Alexander Spaniol und Martina Ungermann. Fahrtenspanne in Bronze für 1000 Ausfahrten erhielt David Handler. Weiters wurden Nina Scharinger, Gerhard Schrey und Phillip Handler zum Helfer befördert. ■



L&R Sozialforschung - www.lrsocialresearch.at



Leben, Familie und Partnerschaft in Österreich



L&R Sozialforschung untersucht gerade unterschiedliche Aspekte rund um die Themen „**Leben, Familie und Partnerschaft in Österreich**“. Es ist uns ganz wichtig, dass hier die Lebensrealitäten aller in Österreich lebender Personen einbezogen werden. Deshalb wäre Ihre Teilnahme an unserer Studie sehr wertvoll!

Bitte nehmen Sie sich **ca. 20 Minuten Zeit** und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen zu diesen Themen mit!

Sie können auch mit folgendem Link <https://lrsocialresearch.limequery.com/986281?lang=de> an unserer Studie - **selbstverständlich anonym** - online teilnehmen. Die Befragung richtet sich an **alle in Österreich lebenden Personen im Alter zwischen 18 bis 80 Jahre**. Ein Rückschluss auf die teilnehmende Person ist nicht möglich.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Alle Jahre wieder...

...in der Weihnachtszeit wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventskranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.

Die Adventszeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage sollen festliche Freude bringen. Für die Feuerwehren ist das leider anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr. Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventkränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell austrocknen und äußerst entzündlich werden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und dann Vorhänge, Möbel und die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventskranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen

- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventskranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Vorsichtshalber sollten Sie auch rund um den Jahreswechsel mit möglichen Stromausfällen aufgrund von Schnee, Eis oder Wind rechnen.

Stellen Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat bereit, um vorbereitet zu sein. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine gute Lichtquelle! ■



©AdobeExpress

ORF-Beitrags Service GmbH übernimmt Einhebung von ORF-Beitrag

ORF-Beitrags Service hebt ab 1. Jänner 2024 ORF-Beitrag und Landesabgabe ein. Der ORF-Beitrag wird günstiger, 15,30 Euro monatlich. Zukünftig sind Hauptwohnsitz-Adressen zahlungspflichtig, Nebenwohnsitze sind ausgenommen.

Bislang schrieb die GIS Gebühren Info Service GmbH die Rundfunkgebühren vor, **ab 1. Jänner 2024** hebt das ORF-Beitrags Service den ORF-Beitrag ein. Grundlegende Änderung des neuen ORF-Beitrags-Gesetzes, das am 8.9.2023 ratifiziert wurde: War die Zahlung bisher an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gekoppelt, so

ist nun die Hauptwohnsitz-Adresse ausschlaggebend. Damit ist der Gesetzgeber dem Auftrag des Verfassungsgerichtshofs nachgekommen und hat die sogenannte „Streamingglücke“ geschlossen.

Nun tragen alle solidarisch zur Finanzierung des ORF bei, unabhängig vom Empfangsweg. Wer bislang TV und Radio angemeldet hatte, bezahlt nunmehr weniger als zuvor. Denn der ORF-Beitrag wird günstiger. Waren bislang je Monat für ORF-Programmentgelt, Rundfunkgebühr, Kunstförderungsbeitrag sowie Umsatzsteuer 22,45 Euro fällig, so ist nun lediglich der ORF-Beitrag von **15,30 Euro monatlich** zu zahlen. Das entspricht einer

Ersparnis von 31,8 Prozent. Bestehende Beitragskonten werden übernommen, Befreiungen bleiben aufrecht. War eine Hauptwohnsitz-Adresse bislang nicht gemeldet, muss sich an dieser eine volljährige Person mit Hauptwohnsitz für den ORF-Beitrag registrieren.

Das ORF-Beitrags-Gesetz bringt einige grundlegende Änderungen

Mit dem ORF-Beitrags-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Der



EVN
Energie. Wasser. Leben.

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie

- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo-Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

ORF-Beitrag entspricht 15,30 Euro im Monat und ist dem Gesetz entsprechend im Voraus zu zahlen. Für Neuanmeldungen ab 1. Jänner 2024 gelten neue Zahlungsmodalitäten: Mit Zahlschein (SEPA-Zahlungsanweisung) einmal jährlich. Mit Einrichtung einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift) kann der Betrag auf 2-mal oder 6-mal im Jahr aufgeteilt werden. Eine weitere grundlegende Neuerung gibt es noch: Für ausschließliche Nebenwohnsitz-Adressen muss kein ORF-Beitrag bezahlt werden. Pro Hauptwohnsitz-Adresse ist nur eine Meldung notwendig. Mit dem ORF-Gesetz erhält der ORF online in öffentlich-rechtlichen Kernbereichen mehr Möglichkeiten, Sendungen online-first (etwa bestimmte ORF-Produktionen) oder auch online-only (etwa bestimmte ORF-Produktionen sowie ein neues Streaming-Fernsehprogramm für Kinder) auszustrahlen. Dieses erweiterte Angebot kommt unter anderem jenen entgegen, die ORF-

Programme mobil oder online schauen und hören.

Für einige Haushalte besteht Handlungsbedarf

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Person in das neue System übernommen. Für sie besteht also kein Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden. Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren, am besten direkt unter: gis.at/registrieren. Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt. Bis zum 31. Dezember 2023 gilt das bisherige Gesetz. Das heißt, bis Jahresende sind weiterhin die Rundfunkgebühren mit den damit verbundenen Abgaben und Entgelten zu entrichten.

ORF-Beitrags Service als Nachfolger der GIS

Das ORF-Beitrags-Service hebt ab 1. Jänner 2024 den ORF-Beitrag plus die damit teilweise verbundene Landesabgabe ein. Kunstförderbeitrag, Rundfunkgebühr und Umsatzsteuer fallen weg. Die Umstellung wird bereits intensiv vorbereitet. In diesem Zusammenhang werden weitere Automatisierungen vorgenommen, um die Effizienz zu steigern und Kosten zu sparen. Der Außendienst ist in der bisherigen Form nicht mehr vorgesehen. „Ab Herbst wird in einer Kampagne ausführlich über die Umstellung informiert, mit dem klaren Ziel, den Beitragszahlerinnen und Beitragszahlern als modernes Dienstleistungsunternehmen bestmöglich zur Seite zu stehen“, betont Alexander Hirschbeck, Geschäftsführer der GIS.

Noch Fragen?

Auf www.gis.at/fragen-antworten gelangen Sie zu den FAQs. ■

egto

wünscht frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!

2852 Hochneukirchen +43 664 3123107
office@egto.at www.egto.at

GEM2GO – Die offizielle App für Hochneukirchen-Gscheidt

Sie wollen wissen was sich in unserer Gemeinde so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos.

Infos für die Bevölkerung

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürgerin absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuig-

keiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

So erhalten Sie Zugang in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgtem Download und Installation, tippen Sie



auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Hochneukirchen-Gscheidt.

3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen. ■

Abnehmen im Liegen

Keine strenge Diät. Kein Risiko. Nachhaltige Ergebnisse. Mit Geld-zurück-Garantie. Bereits beim Kennenlerntermin sehen Sie den SOFORT-Effekt von „Abnehmen im Liegen“ – die nachhaltige Strategie zum Abnehmen und Straffen des Gewebes.

So funktioniert es

Der bewährte Methode von „Abnehmen im Liegen“ basiert auf der Wirkung von Ultraschall. Insgesamt werden 16 Pads an den Problemstellen aufgelegt. Mit Hilfe von Ultraschall werden die Fettzellen geöffnet und das Fett und andere Giftstoffe werden über das Lymphsystem ausgeschieden. Pro Anwendung bedeutet das bis zu 5 cm Umfangverlust. Die Wirkung ist nachhaltig. Sobald die Fettzellen geöffnet sind, wird das Fett schnell und langanhaltend abgebaut.

So helfen Sie mit

Inhaberin Angelika Winkler hat selbst nach 15 Behandlungen 10 Kilo abgenommen. Diät halten ist nicht notwendig. Lediglich zwei Stunden vor und nach der Behandlung sollten Sie nichts essen und 24 Stunden danach sollten Zucker, Kohlehydrate und Alkohol vermieden werden.

Beim Kennenlerntermin legt Angelika Winkler mit der Kundin eine persönliche Strategie fest. Je nach Wunsch wird der Schwerpunkt auf das Abnehmen oder das Straffen gelegt.

Um ein nachhaltiges Ergebnis zu erzielen sind mindestens zehn Behandlungen notwendig.

Garantie

„Abnehmen im Liegen“ ist eine bewährte Methode, die funktioniert. Aber keine Sorge: Wenn Sie bei der Kennenlernbehandlung nicht das versprochene Ergebnis erzielen, bekommen Sie Ihr Geld zurück.

Ohne Bindung | Geld-zurück-Garantie | sofortige Ergebnisse | persönliche Beratung



KENNENLERN-TERMIN:
€ 49,90

Angelika Winkler



ABNEHMEN
im Liegen

7423 Pinkafeld | Siemensstr. 10
Termine nach telefonischer Vereinbarung: 0676 910 25 10
kontakt@angelika-winkler.at

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Siegfried-Theiss-Straße 9)

Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr

(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Österreichische Gesundheitskasse (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschiag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach Voranmeldung telefonisch oder online)

Pensionsversicherungsanstalt (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

KOBV - Der Behindertenverband (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Demenz Info-Point (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschiag)

Jeden Freitag von 8.30 - 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)

Montag bis Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 - 16.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)

Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)

Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

ABFALLENTSORGUNG 2024

Restmüll:

Abfuhrayon **A**: *Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchs Schlagl - Zügg - Hattmannsdorf - Gschaidt*

Abfuhrayon **B**: *Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschlag - Offenegg - Burgerschlag - Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gschaidt*

Mischverpackung: **Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrayon**

| | Restmüll (schwarze Säcke) | | | Mischverpackung (gelbe Säcke) |
|------------------|---------------------------|------------------|------------------|-------------------------------|
| JÄNNER | 3.A (Mi) | 16.B | 30.A | 19. |
| FEBRUAR | 13.B | 27.A | | 16. |
| MÄRZ | 12.B | 26.A | | 15. |
| APRIL | 9.B | 23.A | | 12. |
| MAI | 7.B | 22.A (Mi) | | 10. |
| JUNI | 4.B | 18.A | | 7. |
| JULI | 2.B | 16.A | 30.B | 5. |
| AUGUST | 12.A | 27.B | | 2. 30. |
| SEPTEMBER | 10.A | 24.B | | 27. |
| OKTOBER | 8.A | 22.B | | 25. |
| NOVEMBER | 5.A | 19.B | | 22. |
| DEZEMBER | 3.A | 17.B | 30.A (Mo) | 20. |

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2024 (ASZ):

Jeden 1. Freitag im Monat von 13.00–17.00 Uhr und Samstag von 7.00–12.00 Uhr

Im Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

| | | |
|------------------------|--|---|
| 1. und 2. März | 7. und 8. Juni (mit Altfenster) | 6. und 7. September |
| 5. und 6. April | 5. und 6. Juli | 4. und 5. Oktober (mit Altfenster) |
| 3. und 4. Mai | 2. und 3. August | 8. und 9. November |

Folienentsorgung (Siloplastik): Ab dem Jahr 2024 können alle Landwirte ihre Silofolien sowie die Netze und Schnüre jeden Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30 Uhr direkt bei der Firma Buchegger in Krumbach entsorgen.

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).